

## Strategie der Rodtegg 2018–2022

### 1. Ausgangslage

Das Leistungsangebot der Rodtegg ist auf Menschen mit körperlicher oder mehrfacher Behinderung zugeschnitten.

Die Stiftung bietet ihre Leistungen im Rahmen des Gesetzes über soziale Einrichtungen (SEG) und der interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit Körperbehinderung an.

Als Werteüberbau dient das Leitbild aus dem Jahr 2011. Die im Leitbild festgehaltenen Werte werden im Konzept konkretisiert.

Die Rodtegg ist eine privatrechtliche Stiftung und als solche unternehmerisch geführt. Diese Unternehmensfreiheit wird insbesondere eingeschränkt durch den Leistungsauftrag und die Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Luzern einerseits und durch die gesetzlichen Vorgaben der Versicherer – insbesondere der Invalidenversicherung – andererseits.

- Das Gesetz über die Volksschulbildung und die entsprechenden Konzepte legen die rechtlichen Eckwerte für die Sonderschulung fest. Das Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG) sowie die Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen vom 11. Dezember 2007 (SEV, SRL Nr. 894b) regeln Planung, Steuerung und Anerkennung der nach diesem Gesetz anerkannten sozialen Einrichtungen.
- Auf vier Jahre abgeschlossene Leistungsaufträge definieren die durch die Rodtegg zu erfüllenden Angebote, bzw. wie viele Plätze eines Angebots der Einrichtung aufgrund des SEG entschädigt werden. In den jährlichen Leistungsvereinbarungen werden die Details und die Rahmenbedingungen der beauftragten Leistungen sowie die Leistungspauschalen festgelegt.
- Integrationsmassnahmen und Abklärungs- und Eingliederungsmassnahmen beruflicher Art nach Art. 14a bis 18 IVG und nach Art. 69 bzw. Art. 78 Abs. 3 IVV können durch die IV zugesprochen werden. Die Leistungsvereinbarung mit der IV regelt übergeordnet Art, Qualität, Entschädigung und Controlling der Leistungen, welche von Leistungserbringer und IV-Stelle zu erbringen sind. Mit der Vereinbarung soll eine ziel- und bedarfsorientierte, fachgerechte, kostenbewusste Durchführung gewährleistet werden.

### 2. Selbstverständnis

Die Rodtegg versteht sich als lebendige, lebensbejahende Institution und fördert den Austausch und Dialog.

### 3. Vision

Die Vision der Rodtegg ist seit dem Jahre 2008 in ihrem Kerngehalt gleich geblieben.

*Die Rodtegg – Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung ist DAS Kompetenzzentrum für Menschen mit Körperbehinderung, in welchem das umfassende Know-how bezüglich Körperbehinderung unabhängig vom Alter in physischer, psychischer und ethischer Hinsicht entwickelt, angewandt und weitergegeben wird.*

### 4. Mission

Klient/-innen der Rodtegg sollen in ihrer Persönlichkeitsentfaltung und -entwicklung so gestärkt sein, dass sie mit ihrer besonderen Lebenssituation umgehen können.

Klient/-innen der Rodtegg werden im Hinblick auf grösstmögliche Eigenständigkeit, Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit sowie Integration in die Gesellschaft optimal gefördert und begleitet.

Klient/-innen der Rodtegg partizipieren im Rahmen ihrer Möglichkeiten am Leben, an allgemeinen Lebenssituationen und an der Gesellschaft.

## 5. Strategie 2018-2022

Die Rodtegg schafft ein herausragendes Leistungs- bzw. Angebotsmerkmal. Das Angebot der Rodtegg hebt sich deutlich von den Angeboten anderer sozialer Einrichtungen ab. Durch das Alleinstellungsmerkmal werden die Angebote zielgruppenorientierter und wirtschaftlicher, die Verhandlungsposition wird gestärkt. So wird die Existenz der Rodtegg nachhaltig gesichert.

Um dies zu erreichen, fokussiert die Rodtegg *die Klientel auf Menschen mit schwerer Körper-/Mehrfachbehinderung, die einen hohen Betreuungs-, Therapie- und/oder Pflegebedarf haben, in allen Lebensphasen.*

*Definition:*

*Menschen sind schwer behindert, wenn ihre körperliche Funktion oder geistige Fähigkeit in Kombination mit der körperlichen Behinderung, von dem für das Lebensalter typischen Zustand wesentlich abweicht. Sie sind in ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft so beeinträchtigt, dass diese ohne intensive Unterstützung und Begleitung nicht möglich ist. Lebenspraktische Tätigkeiten bedürfen permanenter Hilfestellung. Die Person mit Behinderung benötigt immer medizinisch-therapeutische Massnahmen und/oder Behandlungspflege sowie Aktivierende Pflege. Ihre Begleitung und Unterstützung sowie Beschulung und Therapie erfordern eine vertiefte Kenntnis von Aktivitäten und Partizipation sowie Körperfunktionen und Körperstrukturen (nach ICF).*

## 6. Umsetzung der Strategie 2018-2022

Die Umsetzung erfolgt harmonisch über einen längeren Zeitraum und ist kaum per 31.12.2022 abgeschlossen. Neue aufzunehmende Klient/-innen müssen die Kriterien gemäss Pt. 5 erfüllen. Dabei muss festgehalten werden, dass diese Aufnahmekriterien nicht trennscharf definiert werden können. Hinzu kommt, dass die Dienststellen Zuweisungen verfügen können.

Die Fokussierung der Klientel fordert eine hohe Professionalität, Innovation und Qualität der Leistungserbringung. Dem soll sowohl in personeller Hinsicht als in Bezug auf die Infrastruktur Rechnung getragen werden.

## 7. Mitgeltende Unterlagen

- [4.1-K01 Konzept Strategie der Rodtegg](#)
- [4.1-A01 Strategieentwicklung](#)